Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 22 452
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Marianne Burkert-Eulitz (GRÜNE)

vom 28. Januar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Januar 2020)

zum Thema:

Die Diversität der Familienförderung im Land Berlin und seinen Bezirken – welche Formen und Arten der Familienförderung gibt es in Berlin? 3. Friedrichshain-Kreuzberg

und **Antwort** vom 18. Februar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Feb. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Marianne Burkert-Eulitz (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/22452
vom 28. Januar 2020
über Die Diversität der Familienförderung im Land Berlin und seinen Bezirken - welche Formen und Arten der Familienförderung gibt es in Berlin?
3. Friedrichshain-Kreuzberg

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:
Mit den Regelungen rund um den § 16 SGB VIII über die Förderung der Erziehung in der Familie sollen das Land und seine Bezirke ihren Verfassungsauftrag, Familien durch geeignete Angebote der Kinder- und Jugendhilfe bei ihren Erziehungspflichten zu unterstützen und zu fördern, erfüllen. Damit sollen die Eltern befähigt werden, den Anspruch ihrer Kinder auf Förderung ihrer Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu erfüllen. Die Koalition hat sich für die laufende Legislaturperiode verpflichtet, ein auf die Bedarfe der Berliner Familien zugeschnittenes Landesfamilienfördergesetz zu erarbeiten und im Berliner Abgeordnetenhaus zu beschließen. Es ist dafür unverzichtbar, eine öffentlich zugängliche Übersicht über die bereits bestehenden Angebote und Finanzierungen in den einzelnen Bezirken und auf der Landesebene zu haben.

1. Welche konkreten Angebote (Bitte unter Nennung des Trägers, der konkreten Zielgruppe, Lebenslagen (z.B. Eltern mit Kindern von 0-6 in Trennungssituation oder Kindern mit Behinderung), der Förderhöhe, des Titels im Bezirkshaushalt Friedrichshain-Kreuzberg und unter kurzer Angabe der Zielsetzung der Maßnahme) der Familienbildung werden aus dem Bezirkshaushalt finanziert?
2. Welche konkreten Angebote der Beratung in Fragen der Erziehung und Entwicklung junger Menschen (Bitte unter Nennung des Trägers, der konkreten Zielgruppe, Lebenslagen, der Förderhöhe, des Titels im Bezirkshaushalt Friedrichshain-Kreuzberg und unter kurzer Angabe der Zielsetzung der Maßnahme) werden aus dem Bezirkshaushalt finanziert?
3. Welche konkreten Angebote der Familienfreizeit und Familienerholung, insbesondere in belasteten Familiensituationen (Bitte unter Nennung des Trägers, der konkreten Zielgruppe, Lebenslagen, der Förderhöhe, des Titels im Bezirkshaushalt und unter kurzer Angabe der Zielsetzung der Maßnahme) werden aus dem Bezirkshaushalt finanziert?
4. Welche Familienzentren (Bitte unter Nennung des Trägers, der konkreten Zielgruppe, Lebenslagen, der Förderhöhe, des Titels im Bezirkshaushalt und unter kurzer Angabe der Zielsetzung der Maßnahme) werden aus dem Bezirkshaushalt finanziert?

5. Welche konkreten Angebote der Beratung und Hilfe für Mütter, Väter sowie schwangere Frauen und werdende Väter in Fragen der Partnerschaft und des Aufbaus elterlicher Erziehungs- und Beziehungskompetenzen (Bitte unter Nennung des Trägers, der konkreten Zielgruppe, Lebenslagen, der Förderhöhe, des Titels im Bezirkshaushalt und unter kurzer Angabe der Zielsetzung der Maßnahme) werden aus dem Bezirkshaushalt finanziert?
6. Welche konkreten Angebote der aufsuchenden Familienhilfe (Bitte unter Nennung des Trägers, der konkreten Zielgruppe, Lebenslagen, der Förderhöhe, des Titels im Bezirkshaushalt und unter kurzer Angabe der Zielsetzung der Maßnahme) werden aus dem Bezirkshaushalt finanziert?
7. Welche konkreten Angebote der Beratung bei Trennung und Scheidung, Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechtes (Bitte unter Nennung des Trägers, der konkreten Zielgruppe, Lebenslagen, der Förderhöhe, des Titels im Bezirkshaushalt und unter kurzer Angabe der Zielsetzung der Maßnahme) werden aus dem Bezirkshaushalt finanziert?
8. Welche konkreten Angebote für gemeinsame Wohnformen für Mütter/ Väter und Kinder (Bitte unter Nennung des Trägers, der konkreten Zielgruppe, Lebenslagen, der Förderhöhe, des Titels im Bezirkshaushalt und unter kurzer Angabe der Zielsetzung der Maßnahme) werden aus dem Bezirkshaushalt finanziert?
9. Welche konkreten Angebote der Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen (Bitte unter Nennung des Trägers, der konkreten Zielgruppe, Lebenslagen, der Förderhöhe, des Titels im Bezirkshaushalt und unter kurzer Angabe der Zielsetzung der Maßnahme) werden aus dem Bezirkshaushalt finanziert?
10. Welche weiteren familiennahen Angebote der Prävention (Bitte unter Nennung des Trägers, der konkreten Zielgruppe, Lebenslagen, der Förderhöhe, des Titels im Bezirkshaushalt und unter kurzer Angabe der Zielsetzung der Maßnahme) werden aus dem Bezirkshaushalt finanziert?
11. Welche konkreten Angebote der Beratung und Begleitung für Familien mit Kindern, die von Behinderung betroffen sind bzw. für Eltern mit Behinderung (Bitte unter Nennung des Trägers, der konkreten Zielgruppe, Lebenslagen, der Förderhöhe, des Titels im Bezirkshaushalt und unter kurzer Angabe der Zielsetzung der Maßnahme) werden aus dem Bezirkshaushalt finanziert?
12. Welche weiteren konkreten Angebote der Familienförderung bzw. Beratung und Unterstützung für Eltern und Bezugspersonen von Kindern und Jugendlichen, als die hier bereits beschriebenen gibt es auf Bezirksebene (Bitte unter Nennung des Trägers, der konkreten Zielgruppe, Lebenslagen, der Förderhöhe, des Titels im Bezirkshaushalt und unter kurzer Angabe der Zielsetzung der Maßnahme) und wie werden diese finanziert?
13. Welche weiteren Angebote Dritter der Familienförderung im weiteren Sinne des §§ 16 ff. SGB VIII, die nicht aus dem Bezirks- oder Landeshaushalt finanziert werden (etwa finanziert durch den Bund, Stiftungen oder Private) gibt es in ihrem Bezirk, bitte Nennung des Trägers?
14. Welche verwaltungsinternen und externen Strukturen, welche Netzwerke bezirklicher und sozialräumlicher Ebene in Friedrichshain-Kreuzberg unter Einbeziehung der freien Träger gibt es für die fachliche Weiterentwicklung der in dieser Anfrage beschriebenen Angebote und wohin sollen diese im Bezirk weiterentwickelt werden?
15. Gibt es in Friedrichshain-Kreuzberg bereits ein oder mehrere Familienservicebüros? Wenn ja, wie sind diese finanziell und personell ausgestattet? Welchen Service bieten sie an und wohin sollen sie sich weiterentwickeln?
16. Wie viele Tage hatten die Bezirke Zeit um Fragen 1-15 zu beantworten?

Zu 1. bis 16.:

In nachstehender Tabelle 1 sind die vorliegenden Informationen enthalten, die im Zusammenhang mit der Aufstellung des Familienfördergesetzes von den Bezirken erbeten wurden. Darüber hinausgehende Übersichten liegen nicht vor.

Tab. 1: Wesentliche Angebote der Familienförderung im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg

Familienförderung im Land Berlin - Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg														
Lfd. Nr.	**Name des Angebots**	**Leistungsbereich**					**Besondere Zielgruppe**	**Finanzierungsebene und Betrag (in TEUR)**						**KLR Produkt**
		Familienbildung	**Familienberatung**	**Familienerholung**	**Familienbegegnung**	**Selbst-/ Nachbarschaftshilfe**	**(z.B. Alleinerziehend, Trennung, Behinderung)**	**Bezirk**		**andere (z.B. IntMig, ESF, Spenden)**		**FuA/Frühe Hilfen Mittel**	**Bemerkungen**	
1	Familienzentrum TAM	ja	ja	ja	ja	ja	Familien mit jungen Kindern, Geflüchtete, Schwangere	ja	101	ja	177		Landesmittel: 101,014 T	79381
2	Familienzentrum Ritterburg	ja	ja	ja	ja	ja	alle Familien, insbesondere auch Familien mit Mighintergrund, Kooperation mit Unterkünften für Geflüchtete	nein		ja	117		Landesmittel	
3	Familienzentrum Kindervilla Waldemar	ja	ja	nein	ja	ja	junge Familien, Migratonshintergrund, Geflüchtete	nein		ja	154		Landesmittel: 77,180 T	
4	Familienzentrum Mehringdamm	ja	ja	ja	ja	ja	divers	ja	207		62		KoFi PFH	79381

Familienförderung im Land Berlin - Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg

Lfd. Nr.	Name des Angebots	Leistungsbereich					Besondere Zielgruppe	Finanzierungsebene und Betrag (in TEUR)						KLR Produkt
5	Familientreffpunkt Kita Urbanstraße	ja	ja	nein	ja	ja	divers, Eltern mit jungen Kindern, Eltern der Kita	ja	46					79381
6	Familienzentrum Adalbertstr.	ja	ja	nein	ja	ja	Alleinerziehend Trennung Schwangerschaft, Geflüchtete, Väterarbeit	ja	185		11	Frühe Hilfen		79381
7	Stärkung EEC-Ansatz Kotti Kitas	ja	ja	nein	ja	ja	Alleinerziehend, mehrsprachige Familien	ja	16					
8	Familien- und Nachbarschaftszentrum Kiezanker	ja	ja	ja	ja	ja	Alleinerziehend Trennung Schwangerschaft, Geflüchtete, Väterarbeit	ja	212		46	FuA	5000 Euro FuA für das Familienfest; 5.800 Eur Integrationsfonds, 40.000 Euro Mehrgenerationshaus	79381
9	Familienzentrum Menschenskinder	ja	ja	ja	ja	ja	divers	ja	177					79381 und FuA 79900
10	Kinder- und Familienzentrum das Haus	ja	ja	ja	ja	ja	neben allen Familien besonders auch Eltern in Trennung, Schwangere, Alleinerziehende	ja	175	ja	1	FuA	zeitweise 4 MA im Service, finanziert als JC-Maßnahme	79381 und FuA 79900

Familienförderung im Land Berlin - Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg

Lfd. Nr.	Name des Angebots	Leistungsbereich					Besondere Zielgruppe	Finanzierungsebene und Betrag (in TEUR)						KLR Produkt
11	Familienzentrum Einhorn	ja	ja	nein	ja	ja	Divers	ja	139					79381
12	Familienangebote im Freizeithaus Regenbogen	ja	nein	nein	ja	ja		ja	11					79381
13	Familienzentrum Juli	ja	ja	k.A.	ja	ja	Familien mit jungen Kindern	ja	120					79381
14	Von Anfang an Familienleben/Diakonie Familienzentrum FUN	ja	ja	ja	ja	ja	Angebote für Eltern mit Zwillingen, Familien mit Kindern von 0-5 Jahren, Familien mit Unterstützungs- und Entlasungsbedarf	ja	96		50		KoFi Land und Bezirk	79381
15	Familientreffpunkt Kita Rudolfplatz	ja	ja	ja	ja	ja	Behinderung	ja	30					79381
16	Familienzentrum Famox	ja	ja	k.A.	ja	ja	Geflüchtete, Familien mit Kindern von 0 - bis Übergang Grundschule, Fachkräfte	ja	50		20		Integrationsfonds	79381

Familienförderung im Land Berlin - Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg

Lfd. Nr.	Name des Angebots	Leistungsbereich					Besondere Zielgruppe	Finanzierungsebene und Betrag (in TEUR)						KLR Produkt
17	Stadtteilmütter	ja	ja	nein	ja	ja	Insb. Familien mit Mighintergrund, Fachkräfte	ja	85	ja	277		IntMig	79381
18	RAA- Servicestelle	ja	nein	nein	ja	nein	Väter und Kinder	ja	3			FuA		79900
19	RAA- Servicestelle	ja	ja	nein	ja	ja	Neuzugewanderte Familien, Elternbegleiter*innen, Fachkräfte	nein		ja	56		Bundesfamilienministerium	
20	RAA- Servicestelle	ja	nein	nein	nein	nein	Fachkräfte und Multiplikatorinnen, wie Elternbegleiter*innen, Eltern	ja	202	nein				79381
21	RAA- Servicestelle	ja	nein	nein	nein	nein	Fachkräfte	nein		ja	16		Dürr Stiftung	
22	Goldwert	nein	ja	nein	nein	ja	Eltern mit Kindern	ja	6			Frühe Hilfen		

Familienförderung im Land Berlin - Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg

Lfd. Nr.	Name des Angebots	Leistungsbereich					Besondere Zielgruppe	Finanzierungsebene und Betrag (in TEUR)						KLR Produkt
23	Familienhebammen	ja	ja	nein	ja	ja	(werdende) Eltern mit spezifischen Belastungslagen, Geflüchtete	nein		ja	10	Frühe Hilfen	Integrationsfonds	
24	Opstapje	ja	ja	nein	ja	nein	u.a.Migrations-hintergrund, Geflüchtete, Kinder 18 Monate bis 3 Jahre	nein		ja	19		IntMig	
25	Hippy	ja	ja	nein	ja	nein	u.a.Migrations-hintergrund, Geflüchtete, Kinder 4-6 Jahre	nein		ja	19		IntMig	
26	KIDS 3	ja	ja	nein	k.A.	nein	u.a.Migrations-hintergrund, Geflüchtete, Kinder 3 Jahre	nein		ja	19		IntMig	
27	Kita-Einstieg	ja	ja	nein	ja	nein	u.a.Migrations-hintergrund, Geflüchtete, Kinder 0-6 Jahre	nein		ja	160		Bundesmittel	
28	Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt	ja	nein	nein	nein	nein	Eltern, Kinder unterschieldicher Herkunft, Fachkräfte,	nein		ja	36		Dürr Stiftung	

Familienförderung im Land Berlin - Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg

Lfd. Nr.	Name des Angebots	Leistungsbereich					Besondere Zielgruppe	Finanzierungsebene und Betrag (in TEUR)						KLR Produkt
29	Zugänge zu früher Bildung für Familien aus Osteuropa	ja	ja	nein	nein	k.A.	Familien aus Osteuropa	ja		ja	106		EHAP Europäischer Hilfefonds für am meisten benachteiligte Personen	
30	Familientreff in der Unterkunft Blücherstr. In Koop mit FZ TAM	ja	nein	nein	ja	ja	Geflüchtete	nein		ja	26		Landesmittel	
31	Yekmal e.V.	ja	ja	nein	ja	ja	Geflüchtete	nein	9	ja	Integrationsfonds			
32	Yekmal e.V.	ja	ja	nein	ja	ja	Geflüchtete	nein	30	ja	Integrationsfonds			
33	Mar de colores e.V.	ja	nein	nein	ja	ja	Familien mit spanischer bzw. südamerikanischer Zuwanderungs-geschichte	ja		ja	2	FuA	anteilige Finanzierung	79900

Familienförderung im Land Berlin - Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg														
Lfd. Nr.	**Name des Angebots**	**Leistungsbereich**					**Besondere Zielgruppe**	**Finanzierungsebene und Betrag (in TEUR)**						**KLR Produkt**
34	Umgangscafé	nein	nein	nein	ja	ja	Eltern "im Wechselmodell" das Kind betreuend zur Übergabe an "neutralem Ort"	ja		ja	7	FuA		79900
35	Familienservice-büro													
36	Familienwegweiser													

Quelle: Bezirksabfrage

Hinsichtlich der von den Bezirken ausgereichten Zuwendungen verweise ich auf die Zuwendungsdatenbank (https://www.berlin.de/sen/finanzen/service/zuwendungsdatenbank/).

Angebote nach § 19 SGB VIII, für welche die Regelungen nach §§ 78b-78g SGB VIII gelten (u.a. Einbeziehung in die Vertragskommission, Entgeltfinanzierung), sowie nach § 20 SGB VIII, für welche nach einem intensiven Verhandlungsprozess neue Entgelte im Jugend-Rundschreiben Nr. 1/2019 vom 15.8.2019 festgelegt wurden, sind nicht Gegenstand des Erarbeitungsprozesses zum Familienfördergesetz. Im Hinblick auf die Zielstellung der Abfrage sind auch ganz überwiegend Erziehungs- und Familienberatungsstellen nicht enthalten, da sie vorwiegend Aufgaben nach § 28 SGB VIII wahrnehmen und etablierte Finanzierungs- und Versorgungsstrukturen vorhanden sind. Diese Beratungsstellen in öffentlicher und freier Trägerschaft sind unter https://www.efb-berlin.de/ zu finden.

Seit 2013 arbeitet in Friedrichshain-Kreuzberg das älteste Familien(service)büro Berlins; in Steglitz-Zehlendorf und Lichtenberg sind weitere Familienbüros mit vergleichbarem Aufgabenprofil hinzugekommen. Das Jugendamt Tempelhof-Schöneberg bietet unter dem Begriff InfoPoint einen ähnlich ausgerichteten, aber eingeschränkten Service an.

Familienbüros sind Anlaufstellen für Familien in ihrem Wohnbezirk, die als Serviceeinrichtung mit Erstberatung, Antragsunterstützung, sozialer Beratung, Lotsenfunktion und als zentrale Informationsstelle rund um Familienbelange konzipiert sind. Sie sind inhaltlich an das Jugendamt angebunden und erfüllen zahlreiche Aufgaben, die Familien dabei unterstützen, Familienleben, Einkommenssicherung und Kinderbetreuung zu organisieren.

Die Finanzierung der bereits bestehenden Familienbüros ist in den bezirklichen Haushalten verortet und wird über mehrere Produkte refinanziert. Land und Bezirke haben sich darauf verständigt, dass Familienbüros in allen Berliner Bezirken eingerichtet werden sollen. Ein entsprechendes Rahmenkonzept ist erarbeitet.

Berlin, den 18. Februar 2020

In Vertretung

Sigrid Klebba
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie